
Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)

Bericht über die Finanzlage 2023



Autor: emmental versicherung

Destinatär: FINMA

Geschäftsleitung:
Geschäftsleiter Christian Rychen
Stv. Geschäftsleiter, Leiter Versicherung Andreas Stucki
Leiter Finanzen und Informatik Jörg Kalbermatter
Leiter Verkauf und Marketing Ronaldo Schiavoni
Leiter Riskmanagement und Compliance Biu Phan

Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	3
2.	Geschäftstätigkeit.....	4
2.1.	Strategie und Ziele	4
2.2.	Segmente	5
2.3.	Angaben zur externen Revision	6
2.4.	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	6
3.	Unternehmenserfolg.....	7
3.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis	7
3.2.	Finanzielle Ergebnis	7
4.	Governance und Risikomanagement.....	9
4.1.	Zusammensetzung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.....	9
4.2.	Informationen zum Risikomanagement.....	9
4.3.	Angaben zum internen Kontrollsysteem (IKS)	12
5.	Risikoprofil.....	14
5.1.	Versicherungsrisiko	14
5.2.	Marktrisiko	14
5.3.	Kreditrisiko	14
5.4.	Operationelles Risiko.....	14
5.5.	Weitere wesentliche Risiken.....	14
5.6.	Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration	14
5.7.	Risikominderung und –Überwachung.....	15
6.	Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung).....	16
6.1.	Wert der Aktiven nach Anlageklasse.....	16
6.2.	Grundlagen und Methoden der Bewertung	16
6.3.	Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse	16
6.4.	Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	17
6.5.	Informationen zum Mindestbetrag	17
6.6.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten.....	17
7.	Kapitalmanagement	18
7.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	18
7.2.	Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals	18
7.3.	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	18
7.4.	Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital	18
8.	Solvabilität	19
8.1.	Information über die Wahl des Solvenzmodells	19
8.2.	Zielkapital.....	19
8.3.	Risikotragendes Kapital	21
8.4.	Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	21
8.5.	Hinweise	21
9.	Anhang 1: FINMA Formulare	22
9.1.	Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"	22
9.2.	Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"	23
9.3.	Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"	23
10.	Anhang 2: Geschäftsbericht 2023.....	23

1. Management Summary

Die *emmental versicherung* betrachtet das Versicherungsgeschäft als Beziehungsgeschäft. Für rund 230 lokal verankerte Versicherungsberatende und 70 MitarbeiterInnen in Konolfingen stehen die Kundenbedürfnisse und das solide Versicherungshandwerk im Zentrum der Aktivitäten. Dabei behalten sie das Wohl der *emmental versicherung* im Auge.

Mit dem Kompass 2026 hat sich die *emmental versicherung* mit der Zukunft auseinandergesetzt und sich gefragt, ob sie das Richtige richtig tut (Effektivität/Effizienz). Sie überprüfte, wann sie wo, welche Mittel einsetzen muss und welche Resultate sie erwarten darf.

Damit alle *emmentalerInnen* am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen, unsere Strategie verständlich und nachvollziehbar ist, konzentriert sich die *emmental versicherung* auf zehn Strategie-Punkte.

Am 25. Februar 2022 hat die *emmental versicherung* die Lizenz für die Versicherung von Haftpflichtrisiken gelöst und seit 23. Juli 2022 ist die eigene Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung am Markt. Im Jahr 2023 stiegen die Prämieneinnahmen um rund CHF 15 Mio.

Das Gesamtrisikoprofil der *emmental versicherung* ist überschaubar. Die Solvabilität wurde mittels Standard-Modell der FINMA berechnet. Dabei zeigt sich, dass die von der *emmental versicherung* eingegangenen Risiken angemessen sind. Die gute Kapitalisierung deckt mehrfach alle versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken, Kreditrisiken, operativen und strategischen Risiken ab.

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen oder Kumulrisiken.

Die Risikofähigkeit nutzt die *emmental versicherung* bei den Kapitalanlagen, um langfristig mit den Erträgen die Gesellschaft zu stärken und die Kunden am Erfolg zu beteiligen.

Die strategische Vermögensallokation mit den taktischen Bandbreiten wird jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und nötigenfalls angepasst.

Die Zielrendite soll, bezogen auf einen mehrjährigen Durchschnitt (10-jährig rollierend), mindestens 2.5% über der Durchschnittsrendite der 10-jährigen Bundesobligationen liegen.

Die Oberaufsicht wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht 2023 ersichtlich. Die Trennung der Aufsichts- und operativen Tätigkeiten ist sichergestellt.

Die Kontroll-Funktionen Risikomanagement und Compliance sind bei der *emmental versicherung* implementiert und auf der Stufe Geschäftsleitung angesiedelt.

2. Geschäftstätigkeit

2.1. Strategie und Ziele

2.1.1. Nachhaltige Entwicklung

Nach Aufhebung des damals gültigen Monopols gründeten Gewerbler und Bauern 1874 die „Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Versicherung von Mobiliar gegen Feuersgefahr“. Diese Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis setzte sich zum Ziel, auf die speziellen Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung Rücksicht zu nehmen und mit günstigeren Prämien als die städtische Konkurrenz zu arbeiten.

Während der ersten gut hundert Jahre konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf das Emmental und die angrenzenden Gebiete. Ab 1986 erfolgte die schrittweise Ausdehnung auf die ländlichen Gebiete der Schweiz. Diese ermöglicht eine bessere geografische Verteilung der Risiken. Der Schadenaufwand verstetigt sich im Verhältnis zu den Prämieneinnahmen.

Im Jahr 2002 folgte der Namen- und Schriftzugwechsel zu *emmental versicherung*. Der Bekanntheitsgrad der *emmental versicherung* steigert sich laufend, das Geschäftsvolumen kann stetig ausgebaut werden, und der Ruf als verlässliche Versicherungspartnerin und attraktive Arbeitgeberin festigt sich.

2024 feiern wir den 150. Geburtstag unserer Kunden-Genossenschaft. Nahezu 70'000 Kunden-GenossenschafterInnen bilden die Gefahrengemeinschaft. Durch Bezahlung der Prämie werden KundInnen zu TeilhaberInnen. Sie müssen sich nicht einkaufen, keine Anteilscheine erwerben oder Garantien leisten, werden aber am Gewinn beteiligt. Der Erfolg kommt den Kunden-GenossenschafterInnen und der *emmental versicherung* zugute. Jährlich stärken wir aus dem Geschäftsergebnis die Genossenschaft und äufnen den Gewinnfonds. Alle drei Jahre zahlen wir aus. 2024 erhalten die Kunden-GenossenschafterInnen an rund 100 Anlässen quer durch die Schweiz 20 Prozent der Prämie in bar ausbezahlt.

Das Versicherungsgeschäft ist ein Beziehungsgeschäft. Für knapp 230 lokal verankerte KundenberaterInnen und rund 70 MitarbeiterInnen in Konolfingen stehen die Kundenbedürfnisse und das solide Versicherungshandwerk im Zentrum der Aktivitäten; dabei behalten Sie das Wohl der *emmental versicherung* im Auge.

2.1.2. Kompass 2026

Wir haben uns mit der Zukunft auseinandergesetzt und uns gefragt, ob wir das Richtige richtig tun (Effizienz/Effektivität). Dabei fragten wir uns stets wieder:

- *wofür bezahlt uns der Kunde?*
- *was macht uns einzigartig?*
- *was sind unsere Werte?*

2.1.3. Vision

Die *emmental*, klein und fein, ist bekannt und begehrenswert für ihre Produkte, ihre Personen und ihre Rolle in den ländlichen Gebieten und in den Subzentren der Schweiz.

2.1.4. Mission

Die Mission der *emmental versicherung* ist einfach: „Liebe deinen Kunden und die *emmental*.“

2.1.5. Strategie

Damit alle *emmentalerInnen* am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen, unsere Strategie verständlich und nachvollziehbar ist, konzentrieren wir uns auf die folgenden zehn Punkte: Wir...

1. sind eine Kunden-Genossenschaft für Sach- und Haftpflichtversicherung.
2. orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden.
3. konzentrieren uns auf Private, KMU und Landwirtschaft in ländlichen Gebieten und Subzentren.
4. bieten Paketprodukte an. Das Ergebnis kommt vor Umsatz.
5. ergänzen unsere Leistungen mit Kooperationen.
6. betrachten das Versicherungsgeschäft als Beziehungsgeschäft.
7. sind für unsere Kunden persönlich und digital da.
8. handeln im Schadenfall rasch, persönlich und vertragstreu.
9. beteiligen unsere Kunden am Erfolg.
10. sichern unsere Arbeitsplätze durch den nachhaltigen Erfolg beim Kunden.

2.2. Segmente

Die *emmental versicherung* reiht ihre Kunden in drei Segmente ein: Privatpersonen, Landwirtschaft und KMU. Für alle Segmente und Pakete gilt: bei der Sachversicherung sowie in der Motorfahrzeughhaftpflicht ist die *emmental versicherung* Risikoträger.

Rechtsträger in der allgemeinen Haftpflichtversicherung ist bis 31.12.2023 Zurich. Ab 1.1.2024 wird die *emmental versicherung* auch die allgemeine Haftpflichtversicherung auf eigenes Risiko anbieten und die bestehenden Versicherungen schrittweise umverkaufen.

Details zu den einzelnen Segmenten:

Privatpersonen

Mit diesem Kundensegment werden private Haushalte angesprochen. Einzelpersonen und Familien können in die Paket-Lösung privaCombi die Teilprodukte Haustrat, Wertsachen, Gebäude, Fahrzeuge und Privathaftpflicht einschliessen.

Landwirtschaft

In diesem Kundensegment werden die Zweige Landwirtschaft und Rebbau geführt. Für beide Zweige führt die *emmental versicherung* je eine Paketversicherungs-Lösung: *agroPak* für die Landwirtschaft, *vitiPak* für den Rebbau. Über das ganze Segment werden die gängigen Sachversicherungs-Lösungen (Inventar, Fahrzeuge, Gebäude) wie auch die Betriebshaftpflicht-Versicherung angeboten. Hervorzuheben ist, dass in die Paketlösung auch die privaten Versicherungen (Haustrat, Wertsachen, Privathaftpflicht) des Betriebsinhabers integriert werden können.

KMU

Unter das Kundensegment KMU fallen kleine und mittlere Unternehmungen (Gewerbe). Dazu gehören auch landwirtschaftsnahe Betriebszweige wie Käsereien, Landwirtschaftliche Genossenschaften, Futtermühlen etc. Für alle KMU-Kunden bietet die *emmental versicherung* die Paketlösung *ecoCombi* an. In diesem Paket werden die geläufigen Sachversicherungs-Lösungen für das Gewerbe geführt. Ebenfalls wird eine Betriebshaftpflicht-Versicherung für KMU angeboten. Wie bei der Landwirtschaft ist es möglich, die privaten Versicherungen des Betriebsinhabers einzuschliessen.

Fahrzeugversicherungen werden losgelöst vom jeweiligen Kundensegment und damit losgelöst von den Paketprodukten im Produkt Fahrzeuge abgebildet.

2.3. Angaben zur externen Revision

Die Funktion als externe Revisionsstelle der *emmental versicherung* wird durch Ernst & Young AG wahrgenommen.

2.4. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine wesentlichen ausserordentlichen Ereignisse aufgetreten.

3. Unternehmenserfolg

3.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

3.1.1. Prämien, Kosten, Schäden

Siehe Geschäftsbericht 2023, Seite 21, Erfolgsrechnung.

3.1.2. Vorjahresvergleich

Die Zahlen entnehmen Sie dem Geschäftsbericht 2023, Seite 21, Erfolgsrechnung.

Die Bruttoprämie hat sich um CHF 15.3 Mio. oder 18.4% erhöht. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung hat um 25.6% und die Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben um 7.5% zugenommen. Die Zunahmen sind auf den grossen Erfolg bei der Motorfahrzeugversicherung und die damit im Zusammenhang stehende Investitionstätigkeit zurück zu führen.

3.1.3. Kommentierung der Angaben in der Segmentierung

Wir konnten die Bruttoprämien gegenüber dem Markt überdurchschnittlich steigern. Sie teilen sich in die Segmente Motorfahrzeug und Feuer/Elementar auf.

Das Verhältnis zwischen dem versicherungstechnischen Ertrag und dem Total versicherungstechnische Aufwendungen in den Segmenten Motorfahrzeug und Feuer/ES ist positiv.

Die Bildung von Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen wirkt sich auf alle Segmente aus.

Details zu den beiden Segmenten können der Ziffer 9.2 entnommen werden.

3.2. Finanzielle Ergebnis

3.2.1. Erträge und Aufwendungen nach Anlageklassen

Siehe Geschäftsbericht 2023, Seiten 25 und 26, Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen und Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

3.2.2. Vorjahresvergleich

Die Zahlen entnehmen Sie dem Geschäftsbericht 2023, Seiten 25 und 26, Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen und Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

Die Erträge aus Kapitalanlagen haben im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 5.9 Mio. zugenommen. Dies ist insbesondere, aber nicht nur, auf Zuschreibungen zurück zu führen. Nach den grossen Kursverlusten im Vorjahr konnten sich viele Titel wieder erholen. Auch die Dividendenerträge auf Aktien haben sicher erfreulich entwickelt.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind um CHF 6.8 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die ausserordentlich hohen Kurskorrekturen des Vorjahrs haben sich nicht wiederholt. Die grössten Positionen sind Abschreibungen auf den direkten Immobilien, Wertberichtigungen auf den indirekten Immobilien sowie Wertberichtigungen auf Aktien.

Insgesamt liegt das Kapitalanlageergebnis mit CHF +7.6 Mio. um CHF 12.6 Mio. über dem Vorjahreswert.

3.2.3. Kommentierung der Angaben nach Anlageklassen

Die Kategorie Immobilien direkt hat sich im unsicheren Anlagejahr als stabilisierendes Element bewährt. Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen haben leicht zugenommen. Bei diesen Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um Abschreibungen bei den Liegenschaften.

Bei den Immobilien indirekt (Immobilienfonds) konnten teilweise die Wertverluste des Vorjahres wieder aufgeholt werden, jedoch nicht bei allen gehaltenen Fonds. So mussten weitere Wertberichtigungen vorgenommen werden was Netto für die Anlageklasse ein negatives Ergebnis ergibt.

Bei den festverzinslichen Wertpapieren wurde der Obligationenfonds praktisch vollumfänglich abgebaut und durch direkt gehaltene Obligationen ersetzt. Die Anlageklasse entwickelte sich aufgrund der wieder etwas gesunkenen Zinsen insgesamt positiv.

Bei den Aktienanlagen konnte ein Rebound-Effekt festgestellt werden. Die grossen Kursverluste des Vorjahres konnten teilweise wieder aufgeholt werden. Ebenfalls haben sich die Dividendenzahlungen der gehaltenen Aktientitel positiv entwickeln. Netto konnten die Aktieninvestitionen somit einen positiven Beitrag von rund CHF 5 Mio. zum Kapitalergebnis beisteuern.

Bei den übrigen Kapitalanlagen handelt es sich grösstenteils um Anlagen in physisches Gold.

Gesamthaft resultiert ein positives Kapitalergebnis von CHF 7.6 Mio..

3.2.4. Informationen über direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Es sind keine direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste vorhanden.

3.2.5. Sonstige wesentlichen Erträge und Aufwendungen

Bei dieser Rubrik fallen die Steuern von CHF 1.5 Mio. ins Gewicht. Es bestehen keine weiteren sonstigen wesentlichen Erträge und Aufwendungen.

4. Governance und Risikomanagement

4.1. Zusammensetzung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Siehe Geschäftsbericht 2023, Seiten 8 und 9.

4.2. Informationen zum Risikomanagement

4.2.1. Risiko-Managementsystem

Das Risiko-Management bedeutet Identifizieren, Erkennen, Beurteilen, Massnahmen zum Bewältigen/Steuern, Überwachen und Berichten von Risiken, die in irgendeiner Weise Auswirkungen auf die Unternehmung haben könnten. Die *emmental versicherung* versteht Risikomanagement gemäss folgender Abbildung:



Abbildung 1: Risiko-Managementsystem als Regelkreis (Quelle: ONR 49001)

Das Risiko-Management teilt sich in zwei Hauptregelkreise:

Der **strategische** Bereich wird vom Verwaltungsrat definiert und überwacht. Inhalt des strategischen Bereichs sind Reglemente, Limiten, Festlegung von Verantwortlichkeiten und Ressourcen.

Der **operative** Bereich bezieht sich auf die Umsetzung der strategischen Vorschriften und in der Durchführung der internen Kontrolle.

4.2.2. Risiko-Kategorien

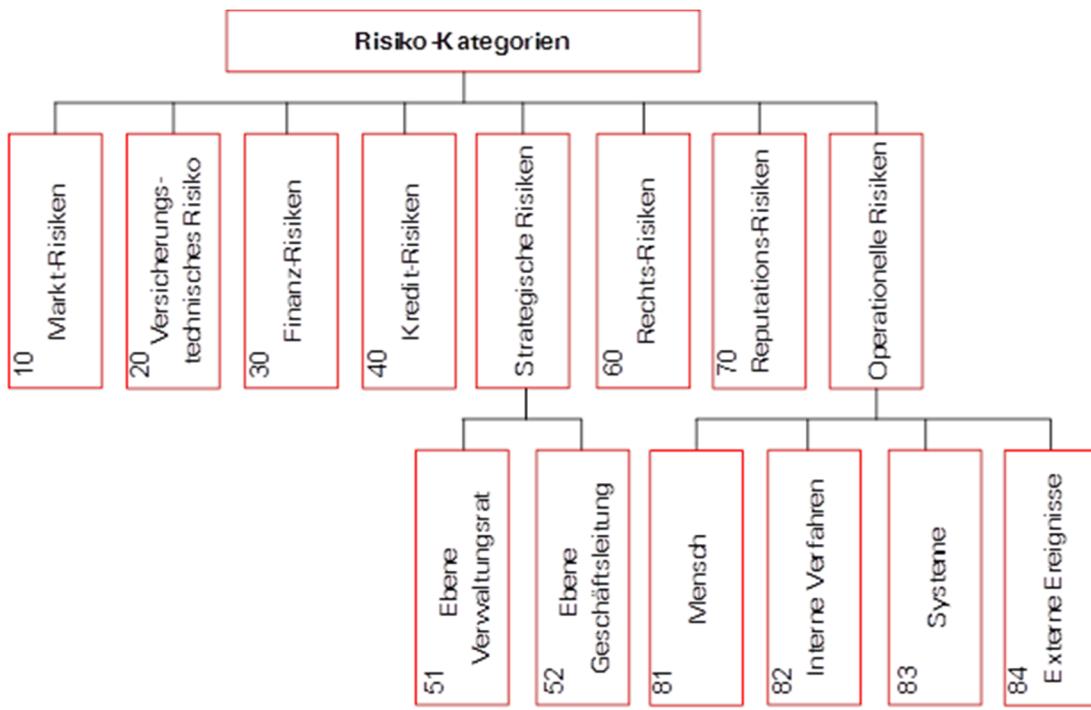


Abbildung 2: Risiko-Kategorien

Marktumfeld-Risiken: Sind Risiken, die sich in den relevanten Märkten des Unternehmens ergeben können. Dies betrifft insbesondere den Absatzmarkt sowie den Arbeitsmarkt.

Versicherungstechnisches Risiko: Das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko eines finanziellen Verlustes bei dem die tatsächlichen Versicherungsleistungen (Schadenaufwendungen) höher ausfallen als die angenommenen.

Finanz-Risiken: Sind Risiken, die sich besonders auf die Finanzziele beziehen. Im Mittelpunkt stehen die Performance, der Kursverlust, der Ertrag und die Liquidität.

Kredit-Risiken: Die Gefahr, dass durch die Verschlechterung der Kreditwürdigkeit von Gegenparteien ein finanzieller Verlust für die *emmental versicherung* eintritt.

Strategische Risiken: Die Gefahr, dass die vom VR und der Geschäftsleitung definierten strategischen Ziele nicht umgesetzt werden können und allfällige Fehlentscheide bezüglich Investitionen oder Anlagen getroffen werden.

Rechts-Risiken: Umschreiben Risiken die durch vertragliche Vereinbarungen oder durch rechtliche Rahmenbedingungen eintreten.

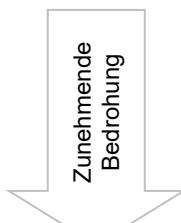
Reputations-Risiken: Die Gefahr, dass die *emmental versicherung* ihre Reputation bei den Anspruchsgruppen, wie z.B. Kunden (Versicherungsnehmern), Geschäftspartnern, Aufsichtsbehörden oder MitarbeiterInnen verliert.

Operationelle Risiken: Sind sämtliche Risiken, die mit den operationellen Tätigkeiten im Betrieb einhergehen. Also mit der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeiten in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Es sind Risiken, die durch ineffiziente Prozesse und Systeme oder durch Fehlverhalten von Personen verursacht werden.

4.2.3. Risiko-Landkarte

Die Risiko-Landkarte ist eine grafische Darstellung des auf ein Jahr berechneten Schadenpotenzials der identifizierten Risiken. In den einzelnen Kategorien ist das Schadenausmass für die *emmental* ersichtlich. Die Kategorien werden wie folgt definiert:

Bedrohung für den Unternehmensgewinn:	1 bis 5 Mio. CHF
Bedrohung für die Rückstellungen:	5 bis 30 Mio. CHF
Bedrohung für das Eigenkapital:	30 bis 50 Mio. CHF
Bedrohung für die Unternehmung:	> 50 Mio. CHF



4.2.4. Konzentrationen in den Assets

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen oder Kumulrisiken bei den Assets der *emmental versicherung*. Es wird besonders auf eine ausgewogene Investition der Anlagen geachtet und dies in einem gesunden Verhältnis zur Risikofähigkeit.

4.2.5. Underwriting Risiken

Die vorhandenen Underwriting Risiken sind bei der *emmental versicherung* in einem normalen Umfang vorhanden. Alle wichtigen Prozesse sind geregelt und die Dokumentation wird im Rahmen des IKS vorgenommen. Die Verantwortlichkeiten sind separat geregelt.

Der Gefahr einer Konzentration von Risiken begegnet die *emmental versicherung* mit der geografischen Ausdehnung ihrer Aktivitäten in die gesamte ländliche deutschsprachige Schweiz. Die Annahmerichtlinien verhindern die Deckung grosser Versicherungsrisiken. Die Zeichnungslimite von CHF 8 Mio. wird strikte eingehalten. Die Prüfung und Annahme von Grossrisiken erfolgt nach den gängigen versicherungstechnischen Grundsätzen der Sachversicherer und die Annahme erfolgt stets nach dem 4-Augen-Prinzip.

4.2.6. Versicherungstechnische Kumulrisiken

Versicherungstechnische Kumulrisiken bestehen geographisch; die *emmental versicherung* ist hauptsächlich (ungefähr 40%) in der Region Emmental tätig. Die geographische Diversifikation verbessert sich laufend.

Auch im Bereich der Elementar-Schadenversicherung bestehen Kumulrisiken bei Ereignissen. Diese Risiken sind mit dem ES Pool und der bestehenden Rückversicherungslösung abgedeckt.

4.2.7. Risiken, zukünftige, weitere

Auch in Zukunft plant die *emmental versicherung* aus eigener Stärke heraus weiter zu wachsen und in den ländlichen Gebieten und Subzentren der Schweiz Sach- und Haftversicherungen anzubieten. Seit Juli 2022 bieten wir auch die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung an und seit 1.1.2024 bieten wir zudem die Betriebshaftpflicht Landwirtschaft, die Privathaftpflicht, Gebäudehaftpflicht sowie die Betriebshaftpflicht KMU auf eigene Rechnung an. Das Kerngebiet der Gesellschaft bleibt das Emmental, doch werden grössere Wachstumszahlen in den restlichen ländlichen Gebieten der Schweiz realisiert werden.

Die Versicherungsprodukte werden auch zukünftig in den Segmenten Private, Landwirtschaft und KMU angeboten. Durch den anhaltenden Rückgang der bäuerlichen Betriebe wird sich die *emmental versicherung* vermehrt den Segmenten Private und KMU annehmen, ohne jedoch die Betreuung der Landwirtschaftskunden zu vernachlässigen.

Risiken sehen wir in einer feststellbaren Häufung von immer grösser werdenden Elementarereignissen. Dem Risikokumul wird somit verstärkt Beachtung zu schenken sein. Die *emmental versicherung* ist seit 01.01.2010 Mitglied des ES-Pools.

Sämtliche in der Schweiz tätigen Sach-Versicherungs-Gesellschaften sind den Naturgefahren (im Rahmen der Elementarschaden-Versicherung) ausgesetzt.

4.2.8. Beurteilung

Die Risiken der *emmental versicherung* sind nicht wesentlich, alles ist durch den ES-Pool und Rückversicherung gedeckt.

4.2.9. Die Funktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision

Die Kontrollfunktionen Risikomanagement und Compliance hat Bestand bei der *emmental versicherung*. Der Leiter dieser Funktionen ist Mitglied der Geschäftsleitung und rapportiert vierteljährlich an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie das Kader. Die *emmental versicherung* ist von Bestellung einer internen Revision bis 31.12.2023 befreit. Ab 01.01.2024 wird die Funktion der internen Revision durch die FERAX Treuhand AG übernommen.

4.2.10. Wesentliche Änderungen im Risikomanagement

Es bestehen keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement.

4.3. Angaben zum internen Kontrollsysteem (IKS)

Dokumentation und Steuerung des IKS

Mit dem „Gesamtüberblick aller uns bekannten wesentlichen Risiken“ werden alle für die *emmental versicherung* wesentlichen Risiken nach Risikokategorien 10 bis 80 dokumentiert. Dabei werden die unterschiedlichsten Quellen verwendet. Daraus werden die wesentlichen Risiken und Prozesse identifiziert (Scopingprozess) und in die „Risiko-Kontroll-Matrix“ aufgenommen. Die Kontrolle der wesentlichen Prozesse dient dazu, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften. Mit diesen beiden Files erfolgt die Dokumentation und Steuerung des IKS.

Das IKS der *emmental versicherung* beruht auf dem Ansatz des nachfolgenden COSO-Modells (Committee of Sponsoring of the Treadway Commission).



Die Basis der internen Kontrollen bildet die Wertschöpfungskette der *emmental versicherung*. Dabei werden die zentralen Aspekte der Dimension finanzielle Berichterstattung, die Unternehmensziele in der Dimension operative Prozesse sowie die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften in der Dimension Compliance Prozesse mit den Geschäftsprozessen der *emmental versicherung* verknüpft. Basierend auf den Erkenntnissen werden die identifizierten Prozesse dokumentiert (Flow-Charts) und entsprechende Prozess- und Teilprozessziele in der „Risiko-Kontroll-Matrix“ definiert. Dabei werden die Risikofaktoren/Risikobeschreibung (what could go wrong) mit den dazugehörigen Kontrollen (Massnahmen/Kommentare) identifiziert.

Die Angemessenheit, der Scopingprozess, die verwendeten Instrumente, die Wirksamkeit und allfällige Anpassungen des internen Kontrollsystems werden quartalsweise, mind. jährlich, überprüft und dem Verwaltungsrat rapportiert und von diesem beurteilt und abgenommen.

Kontrolldefizite / Kontrollschwächen / Kontrollübersteuerung

Schwächen und Defizite (Abweichung vom Soll-Zustand) werden laufend erkannt und behoben. Das jeweilige Geschäftsleitungsmittel stellt die Behebung sicher oder beantragt diese beim Geschäftsleiter. Es erfolgt keine Übersteuerung von Kontrollen.

Information / Kommunikation / Reporting

Die unternehmensinterne Risikoberichterstattung erfolgt vierteljährlich im Rahmen des Quartalsreportings zu Handen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Kader. Die Berichterstattung gibt die aktuelle Risikosituation und die Risikokonzentrationen wieder unter Angabe der Methoden, Instrumente und Verfahren, die zu diesen Einschätzungen geführt haben. Der Bericht enthält Aussagen zur Wirksamkeit bzw. zu den allfälligen Schwachstellen des Risikomanagements und internen Kontrollsystems.

Business Continuity Management (BCM)

Das BCM soll die Überlebensfähigkeit und die Aufrechterhaltung sowie Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sichern. Die von der FINMA anerkannte Mindeststandard und Empfehlungen zur Ausgestaltung eines unternehmensspezifischen Business Continuity Managements sind im SVV-Dokument vom Juni 2015 definiert. Der Bereich Riskmanagement zeichnet sich verantwortlich für das BCM. Im Falle eines Ereignisses ist die Geschäftsleitung der *emmental versicherung* aufgrund ihrer geringen Grösse und Komplexität als Gremium zur Ereignisbewältigung definiert.

5. Risikoprofil

5.1. Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko wurde für die von der *emmental versicherung* angebotenen Produkte in den Segmenten Sach, Haft und Kasko geschätzt. Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsprogramme beläuft sich das Versicherungsrisiko auf CHF 19.7 Mio.

5.2. Marktrisiko

Die Marktrisiken wurden mittels Standard-Modell der FINMA für die Berechnung der Solvabilität ermittelt und belaufen sich nach der Aggregation sowie Einbezug der Eintrittswahrscheinlichkeiten auf CHF 61.3 Mio.

5.3. Kreditrisiko

Für das Portfolio der *emmental versicherung* wurde nach „Basel III“ ein Kreditrisiko (Ausfall von Gegenparteien) von CHF 4.2 Mio. ermittelt.

5.4. Operationelles Risiko

Sämtliche Tätigkeiten die im Betrieb einhergehen, d.h. mit der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeiten in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen zu tun haben, können durch ineffiziente Prozesse und Systeme oder durch Fehlverhalten von Personen verursacht werden. Bei einem Totalausfall des Hauptsitzes in Konolfingen inkl. Datenverlust, müssten für die Verlegung nach Langnau i.E., wo bereits alle Anschlüsse beim Neubau vorbereitet sind, Hardware eingekauft und neu aufgesetzt werden. Die Aufwendungen schätzen wir auf CHF 1.0 Mio.

5.5. Weitere wesentliche Risiken

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Risiken die nicht bereits im Standard-Modell berücksichtigt wurden. Ausserbilanzielle Positionen sind nicht vorhanden.

5.6. Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration

Im Bereich Versicherung besteht keine wesentliche Risikokonzentration. Rund 40% des Versicherungsportfolios der *emmental versicherung* konzentriert sich geografisch auf die Region Emmental. Diesem Umstand wurde explizit, durch die Auswertung der gesellschaftseigenen Szenarien, Rechnung getragen.

Die Aufteilung der Kapitalanlagen ist der Finanzkraft der *emmental versicherung* angepasst. Die Immobilien (inkl. Fonds) bilden 40.3%, die Aktien (inkl. Anlagefonds) 32.5%, die Obligationen (inkl. Anlagefonds) 12.3%, die Flüssigen Mitteln 8.7%, Rohstoffe (Gold) 4.1% und die übrigen Aktiven 2.1% der Aktiven.

Eine Risikokonzentration ist allenfalls bei den Immobilien vorhanden. Zu bemerken ist, dass praktisch alle Objekte selbst erbaut und aus dem erwirtschafteten Cash-Flow finanziert wurden. Die Leerstände sind tief. Die Risikokonzentration wird mit der anzahlmässigen Aufteilung der Objekte (20) sowie deren Diversifikation der Standorte Rechnung getragen.

5.7. Risikominderung und –Überwachung

Es sind Reglemente in Kraft, Weisungen vorhanden und die internen Kontrollen (IKS) werden regelmässig durchgeführt. Das Vieraugenprinzip wird gelebt. Für grosse Einzelrisiken und Naturereignisse wurden Rückversicherungen eingekauft. Die Kapitalanlagen sind diversifiziert und werden laufend kontrolliert und regelmässig mit den verwaltenden Banken sowie mit dem Verwaltungsrat diskutiert. Das Reporting findet vierteljährlich statt.

6. Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung)

6.1. Wert der Aktiven nach Anlageklasse

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	154.4		152.5
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	7.9		44.3
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.5		0.7
	Aktien	70.1		78.9
	Übrige Kapitalanlagen			
	Kollektive Kapitalanlagen	100.5		77.6
	Alternative Kapitalanlagen	16.7		17.2
	Sonstige Kapitalanlagen			
	Total Kapitalanlagen			
	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Flüssige Mittel	28.0		36.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.0		1.8
	Übrige Forderungen	1.3		0.5
Total marktnaher Wert der Aktiven	Sonstige Aktiven	1.9		5.6
	Total übrige Aktiven	0.0		0.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	Total marktnaher Wert der Aktiven	382.2	0.0	415.3

6.2. Grundlagen und Methoden der Bewertung

Die marktnahe Bewertung der Aktiven erfolgt anhand der folgenden Grundlagen und Methoden:

Bilanzposten	Bewertung
Immobilien	Discounted Cashflow Wert
Festverzinsliche Wertpapiere	Marktwert
Hypotheken/Darlehen	effektiv geschuldet
Aktien	Marktwert
Kollektive Kapitalanlagen	Marktwert
Alternative Kapitalanlagen	Nettoinventarwert
Forderungen aus Versicherungsgeschäft	effektiv geschuldet
Übrige Forderungen	effektiv geschuldet
Flüssige Mittel	effektiver Wert
Sonstige Aktiven	Marktnaher Wert
Übrige Aktiven	Statutarischer Wert

6.3. Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse

In folgenden Anlageklassen bestehen wesentliche Unterschiede zwischen der marktnahen Bewertung und derjenigen im Geschäftsbericht. Die abweichende Bewertung im Geschäftsbericht wird beschrieben.

Immobilien: Im Geschäftsbericht werden die Immobilien anhand des Anschaffungswerts abzüglich kumulierte Abschreibungen bewertet. Dieser Wert liegt um CHF 74.0 Mio. tiefer als der marktnahe Wert gemäss Solvabilität.

Festverzinsliche Wertpapiere werden im Geschäftsbericht nach der Amortized-Cost-Methode (Einzeltiltel) und Marktwert bei den kollektiven Anlagen bilanziert. Summarisch weisen die beiden Bewertungsmethoden keine wesentliche Differenz aus.

Die Aktien werden im Geschäftsbericht zu Anschaffungswerten bewertet. Falls der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt, wird der tiefere Marktwert eingesetzt. Steigt der Marktwert

wieder, so ist die Erhöhung bis zum Anschaffungswert zu buchen. Ausserdem werden für Solvabilitätsberechnungen ein Teil der Aktien in der Anlagekategorie kollektive Kapitalanlagen geführt. Die Differenz zwischen Marktwert und Anschaffungswert beträgt rund CHF 34.0 Mio.

6.4. Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

6.4.1. Brutto- Netto-Wert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Bruttowert: Siehe Geschäftsbericht 2023, Seite 25, Total versicherungstechnische Rückstellungen.

6.4.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen zur Bewertung

Bei der marktnahen Bewertung wurde der Best Estimate der Rückstellungen anhand der Chain Ladder Methode ausgewiesen.

6.4.3. Quantitative und qualitative Erläuterungen

Im Geschäftsbericht werden die Rückstellungen gemäss dem von der FINMA bewilligten Geschäftsplan geäufnet. Im Geschäftsbericht sind Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im Rahmen von CHF 125.5 Mio. vorhanden. Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen nach Best Estimate betragen CHF 21.6 Mio. nach Diskontierung.

6.5. Informationen zum Mindestbetrag

Zur Berechnung des Mindestbetrags wurde als Schätzung das Abwicklungspattern der *emmental versicherung* verwendet. Zusätzlich werden die Kreditrisiken, die Schadenrückstellungen, das Run-Off-Risiko und der Effekt der Szenarien auf das Zielkapital berücksichtigt. Der errechnete Mindestbetrag hat einen Effekt von CHF 1.1 Mio. auf das Zielkapital.

6.6. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

6.6.1. Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Siehe Geschäftsbericht 2023, Seite 22. Es besteht kein Unterschied zwischen den übrigen Verbindlichkeiten nach Geschäftsbericht und derjenigen nach marktnahen Werten.

6.6.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Rückstellungen für übrigen Verbindlichkeiten werden nach den effektiven Werten bewertet.

7. Kapitalmanagement

7.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die **strategische Vermögensallokation** mit den taktischen Bandbreiten wird jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und nötigenfalls angepasst.

Die Zielrendite soll, bezogen auf einen mehrjährigen Durchschnitt (10-jährig rollierend), mindestens 2.5% über der Durchschnittsrendite der 10-jährigen Bundesobligationen liegen.

7.2. Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe des Eigenkapitals kann dem Geschäftsbericht 2023, Seite 25 entnommen werden.

Qualität des Eigenkapitals: Gemäss den Statuten Art. 4 stehen den Mitgliedern der Genossenschaft keine Ansprüche aus dem Vermögen der *emmental versicherung* zu. Daher befindet sich das gesamte Eigenkapital im Eigentum der Genossenschaft.

7.3. Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Es bestehen keine wesentlichen Änderungen.

7.4. Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital wie es im Geschäftsbericht ausgewiesen ist (CHF 91.8 Mio.) sowie dem risikotragenden Kapital (CHF 326.6 Mio.) beträgt CHF 234.8 Mio.

Rund CHF 125.5 Mio. resultieren aus den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche marktnah nicht notwendig sind. Die restliche Differenz entsteht durch die unterschiedliche Bewertung der Aktiven (z.B. Immobilien: Anschaffungswerte abzüglich kumulierte Abschreibungen im Geschäftsbericht und DCF bei der marktnahen Bewertung).

8. Solvabilität

8.1. Information über die Wahl des Solvenzmodells

Die *emmental versicherung* verwendet das Standard-Modell für die Berechnung der Solvabilität. Die Bestätigung für die Verwendung des Standard-Modells erfolgt von der FINMA jährlich, letztmals am 16.06.2023.

8.2. Zielkapital

8.2.1. Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Die Zusammensetzung des Zielkapitals sieht wie folgt aus:

	Mio. CHF
Versicherungsrisiko	19.7
Marktrisiko	61.3
Total Risiken	81.0
./. Diversifikationseffekt	-14.6
Versicherungs- und Marktrisiko	66.4
Risikoverminderung durch Diversifikation	18%

Nach der Aggregation von allen Szenarien ergibt sich folgendes Resultat:

Effekt der Szenarien	4.5
Versicherungs- und Marktrisiko	70.9

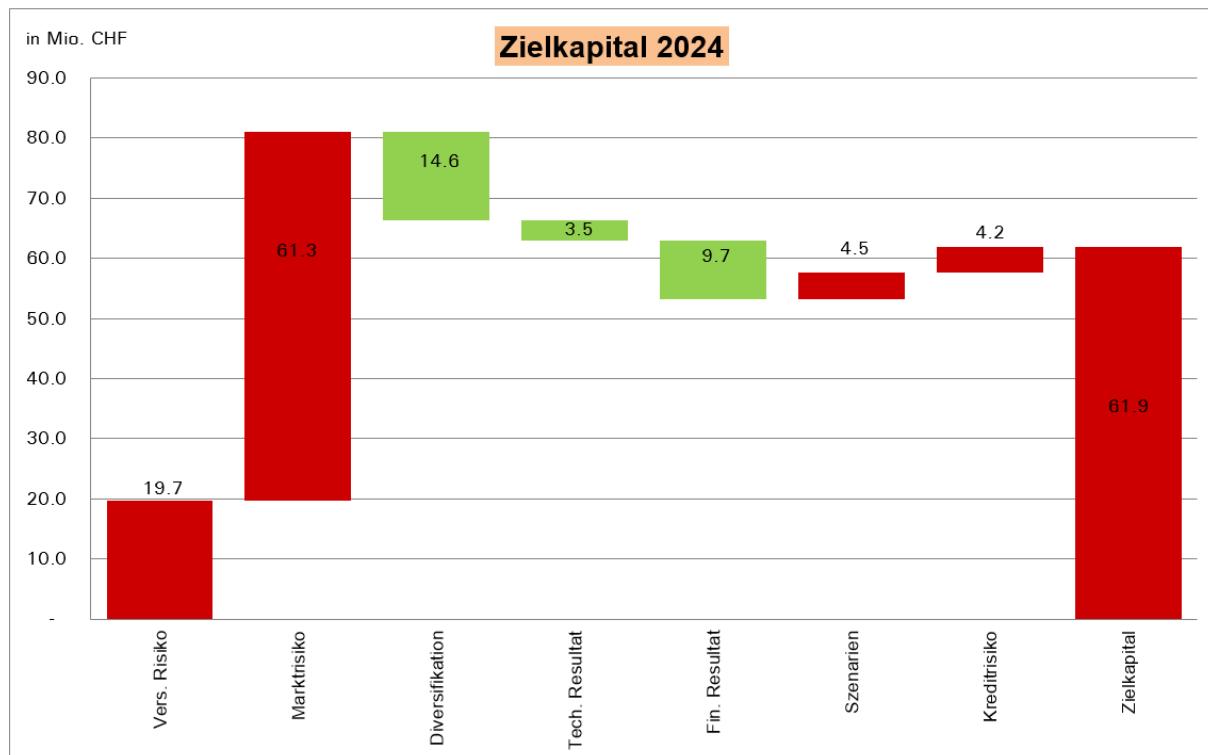
Erwartetes Ergebnis über risikoloser Rendite:

Erwartetes Versicherungsresultat	3.5
Erwartetes Finanzergebnis	9.7
Versicherungs- und Marktrisiko inkl. Ergebnis	57.7

Aggregation mit Kreditrisiko:

Kreditrisiko	4.2
Zielkapital	61.9

Das Zielkapital graphisch dargestellt:



8.2.2. Wesentliche Komponente des Markt- und Versicherungsrisikos

Die wesentlichen Komponenten wurden mittels Standard-Modell eruiert und setzen sich wie folgt zusammen:

SST 2024	in Mio. CHF
Marktrisiko (Expected Shortfall Werte)	
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	61.3
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-25.0
Marktrisiko der Zinsen	2.6
davon Marktrisiko der Zinsen in CHF	2.6
davon Marktrisiko der Zinsen in EUR	0.0
davon Marktrisiko der Zinsen in USD	0.0
davon Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.0
Marktrisiko der Spreads	2.2
Marktrisiko der Währungskurse	13.8
Marktrisiko der Aktien	45.5
Marktrisiko der Immobilien	14.0
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0
Marktrisiko der Private Equity	8.2
Marktrisiko der Beteiligungen	0.0
Marktrisiko (andere)	0.0
Weitere Marktrisiken 1	0.0
Weitere Marktrisiken 2	0.0

Die Modellierung der **versicherungstechnischen Risiken** wurde über eine „Monte Carlo Simulation“ durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Rückversicherung resultieren CHF 19.7 Mio. Hauptkomponenten sind dabei der Hagelkumul, die Grossschäden sowie die Elementareignisse. Das Wachstum über den Markt bewirkt eine Zunahme des Marktanteils am Elementarschaden-Pool und Motorfahrzeug-Kasko am Schweizer Markt. Das Wachstum hat automatisch mehr Schäden zur Folge und beeinflusst somit das Versicherungsrisiko.

8.2.3. Vorjahresvergleich

Das Zielkapital hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 8.1 Mio. (15.0%) zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das um CHF 5.6 Mio. (10.0%) höhere Marktrisiko infolge höherer marktnaher Werte der Assets zurück zu führen. Weiter hat das versicherungstechnische Risiko um 3.8 Mio. (23.7%) zugenommen. Dies aufgrund des ausserordentlich hohen Prämienwachstums.

8.3. Risikotragendes Kapital

8.3.1. Aufteilung risikotragendes Kapital in seine wesentlichen Komponenten

Das risikotragende Kapital von CHF 326.6 Mio. wird wie folgt hergeleitet:

	Vorjahr	2023
Marktnaher Werte der Assets	382.2 Mio.	415.3 Mio.
./. Versicherungstechnische Rückstellungen	36.8 Mio.	43.3 Mio.
./. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.2 Mio.	1.1 Mio.
./. Verbindlichkeiten aus direktem Versicherungsgeschäft	14.6 Mio.	19.4 Mio.
./. Sonstige Verbindlichkeiten	2.1 Mio.	1.8 Mio.
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	19.1 Mio.	23.1 Mio.
Risikotragendes Kapital	308.4 Mio.	326.6 Mio.

8.3.2. Vorjahresvergleich

Der marktnahe Wert der Assets hat um 8.7% abgenommen. Die Veränderung ist das Netto-Ergebnis aus der operativen Geschäftsentwicklung zuzüglich den Wertsteigerungen an den Kapitalmärkten. Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft um CHF 4.8 Mio. entspricht im Wesentlichen der Zuweisung zum Gewinnausschüttungsfonds im aktuellen Jahr. Die Zunahme der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht dem erhöhten Geschäftsvolumen aufgrund des erfreulichen Prämienwachstums. Insgesamt hat das Risikotragende Kapital um CHF 17.8 Mio. bzw. um 5.8% zugenommen. Aufgrund der Änderungen in VAG/AVO wurden die Vorjahreswerte angepasst (Restatement). Durch das Restatement reduziert sich das Risikotragende Kapital um 0.4 Mio.

8.4. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die *emmental versicherung* weist beim Schweizerischen Solvenztest (SST) eine Quote von 528% (erforderlich sind 100%) aus. Dies ist das Zeugnis für die Kapitalstärke der *emmental versicherung* und sagt aus, dass für die eingegangenen Risiken 5.3-mal mehr Kapital vorhanden ist.

8.5. Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass die aktuellen Informationen zur Solvabilität denjenigen entsprechen, welches der FINMA eingereicht wurde und allenfalls noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterstehen.

9. Anhang 1: FINMA Formulare

9.1. Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF Angaben in Millionen	
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode
		Stichtag Berichtsjahr	
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	154.4	152.5
	Beteiligungen		
	Festverzinsliche Wertpapiere	7.9	44.3
	Darlehen	0.0	0.0
	Hypothesen	0.5	0.7
	Aktien	70.1	78.9
	Übrige Kapitalanlagen		
	Kollektive Kapitalanlagen	100.5	77.6
	Alternative Kapitalanlagen	16.7	17.2
	Sonstige Kapitalanlagen		
Total Kapitalanlagen			
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	28.0	36.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.0	1.8
	Übrige Forderungen	1.3	0.5
	Sonstige Aktiven	1.9	5.6
	Total übrige Aktiven	0.0	0.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	Total marktnaher Wert der Aktiven	382.2	0.0
			415.3
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen		
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft		
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	36.8	43.3
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		
	Direktversicherung: Anteilgebundenes		
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		
	Aktive Rückversicherung:		
	Aktive Rückversicherung:		
	Aktive Rückversicherung:		
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes		
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		
	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen		
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft		
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		
	Direktversicherung: Anteilgebundenes		
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Aktive Rückversicherung:		
	Aktive Rückversicherung:		
	Aktive Rückversicherung:		
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes		
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.2	1.1
	Verzinsliche Verbindlichkeiten		
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		14.6	19.4
Sonstige Passiven		21.2	24.9
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	73.8	0.0
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	308.4	0.0
			326.6

9.2. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"							
Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes Angaben in Millionen							
	Total		Direktes Schweizer Geschäft				
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1 Bruttoprämie	82.95	98.21	25.67	39.93	57.28	58.26	0.00
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2.10	-2.62	-0.39	-0.81	-1.72	-1.81	0.00
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	80.84	95.59	25.28	39.12	55.56	56.45	0.00
4 Veränderung der Prämienüberträge	-1.66	-3.92	-1.38	-3.72	-0.28	-0.20	0.00
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	79.18	91.67	23.90	35.40	55.28	56.25	0.00
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	79.18	91.67	23.90	35.40	55.28	56.25	0.00
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-48.73	-53.69	-19.29	-20.95	-29.44	-32.74	0.00
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.48	1.84	0.00	0.00	0.48	1.84	0.00
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.00	-4.36	1.82	-3.19	2.18	-1.18	0.00
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung							
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-44.25	-56.22	-17.47	-24.14	-26.78	-32.08	0.00
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-21.75	-27.32	-6.73	-11.11	-15.02	-16.21	0.00
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-21.75	-27.32	-6.73	-11.11	-15.02	-16.21	0.00
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.83	-0.85	0.00	0.00	-0.83	-0.85	0.00
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-66.82	-84.38	-24.20	-35.24	-42.62	-49.13	0.00
20 Erträge aus Kapitalanlagen	11.57	17.44					
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-16.61	-9.82					
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-5.04	7.62					
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00					
24 Sonstige finanzielle Erträge	-0.01	0.16					
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.08	-0.04					
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	7.23	15.04					
27 Zinsaufwendungen für verzinssliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00					
28 Sonstige Erträge	0.00	0.00					
29 Sonstige Aufwendungen	0.00	0.00					
30 Außerordentlicher Ertrag/Aufwand	0.17	0.02					
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	7.40	15.05					
32 Direkte Steuern	-0.11	-1.65					
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	7.28	13.50					

9.3. Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"		Währung: CHF Angaben in Millionen
		Stichtag Berichtsjahr in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen	326.6
	Abzüge	-
	Kernkapital	326.6
	Ergänzendes Kapital	-
	RTK	326.6
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	19.7
	Marktrisiko	61.3
	Diversifikationseffekte	-14.6
	Kreditrisiko	4.2
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-8.8
	Zielkapital	61.9
	Stichtag Berichtsjahr in %	
SST-Quotient Risikotragendes Kapital / Zielkapital	527.8%	

10. Anhang 2: Geschäftsbericht 2023

Von hier. Für Sie.

Geschäftsbericht 2023



emmental
versicherung

Von hier. Für Sie.

A woman with blonde hair in a braid, wearing a green t-shirt and dark shorts, is crouching in a garden, tending to plants. In the background, there are several greenhouses covered with translucent plastic sheeting. A large tree stands behind the greenhouses. The scene is set outdoors on a sunny day.

Die emmental versicherung bietet für unsere **Familie** und
unseren **Betrieb** eine **Komplettlösung**. Die Kunden-
beraterInnen und MitarbeiterInnen sind **unkompliziert**, nahe an
der Kundschaft, **bodenständig, verbindlich und rasch**
in der Umsetzung. Dies schätzen wir sehr. »

Familie Christa und Bernhard Krähenbühl, Kunden aus Oberhünigen BE



Inhalt

04	Lagebericht
06	Unsere Delegierten
08	Unser Verwaltungsrat
09	Unsere Geschäftsleitung
11	Unsere MitarbeiterInnen
12	Unsere Erfolgsgeschichte
13	Dafür sind wir da
15	Kompass 2026
16	Unsere Nachhaltigkeit
19	Unsere Engagements
20	Jahresrechnung
27	Bericht der Revisionsstelle

Impressum

emmental versicherung, Emmentalstrasse 23, 3510 Konolfingen
T 031 790 31 11, info@emmental-versicherung.ch

Konzept/Realisation emmental versicherung
Redaktion emmental versicherung

Fotografie

Rolf Siegenthaler (U1/U4, S. 2, 4, 6, 8, 9, 10,
14, 18 und 20)
Haza Schliesstechnik AG (S. 13)
iStock (S. 16)
SCL Tigers (S. 19)

Übersetzungen, Korrektorat und Druck
Copyright

Ast & Fischer AG, Wabern
emmental versicherung

Lagebericht



Liebe Kunden-Genossenschafterin Lieber Kunden-Genossenschafter

Wir blicken auf ein äusserst erfolgreiches und sehr arbeitsreiches Jahr 2023 zurück. Die KundInnen zeigen sich begeistert vom **Ausbau unseres Produktangebots**; die Nachfrage nach der neuen Fahrzeugversicherungslösung ist höchst erfreulich. Alle Mitarbeitenden leisten Ausserordentliches.

Dankbar dürfen wir festhalten: Die kleine und feine *emmental versicherung* konnte erneut Marktanteile gewinnen und darf gut positioniert und mit gesundem Selbstvertrauen in die Zukunft blicken. Die *emmental versicherung* ist da für Private, KMU und LandwirtInnen. **Unsere Trümpfe** bilden die lokale Verankerung in den Dörfern und Subzentren, die Schadenerledigung vor Ort, einfache Paket- und Nischenprodukte sowie die Gewinnausschüttung an unsere KundInnen.

Die **Prämieneinnahmen** stiegen um rund 15 Millionen Franken auf gut 108 Millionen Franken an. Nahezu 70000 KundInnen zählen auf unsere Versicherungslösungen. Dies im hart umkämpften Markt; im Wettbewerb mit der starken Konkurrenz. Der Erfolg spricht für die Leistung der kundenorientierten *emmental versicherung*. Dienen wir unseren KundInnen weiterhin mit Leistung, Sicherheit und Freundlichkeit.

Unsere KundInnen blieben von grossen **Schaden- und Unwetterereignissen** mehrheitlich verschont. Gleichwohl durften wir über 22 000 Mal das Versicherungsversprechen einlösen; getreu unserem Motto: rasch, persönlich und vertragstreu. Das gesteigerte Geschäftsvolumen widerspiegelt sich in der Anzahl Schadensmeldungen.

Ein sehr solides Ergebnis erzielten wir bei den **Kapitalanlagen**. Alle Anlageklassen – Liquidität, Obligationen, Gold, Aktien und Immobilien – leisteten ihren Beitrag. In Lützelflüh planen wir einen Neubau mit über 40 Wohnungen. Die Baueingabe ist erfolgt. Idealerweise folgt der Spatenstich an unserer Geburtsstätte in unserem Jubiläumsjahr 2024.

Auf die Saison 2023/2024 hin bauten wir die **langjährige Partnerschaft mit den SCL Tigers** aus. Künftig treten wir als Namensgeberin der *emmental versicherung arena* (bislang ILFISHALLE) auf. Die beiden KMU mit Wurzeln im Emmental bekennen sich mit der erweiterten Partnerschaft zur Region, wachsen zusammen und bauen zeitgleich den schweizweiten Bekanntheitsgrad aus.

2024 feiern wir den **150. Geburtstag unserer emmental versicherung** – zusammen mit unseren KundInnen, unseren MitarbeiterInnen und der Öffentlichkeit. Passend zum 150. Geburtstag unserer Kunden-Genossenschaft zahlen wir Ihnen nach dem Motto «Kundentreue, die sich auszahlt» eine **Jubiläums-Gewinnausschüttung von 20 Prozent** der Jahresprämie in bar aus. Freuen wir uns auf die über einhundert Gewinnausschüttungs-Anlässe quer durch die Schweiz. Wir werden Sie überraschen. Sie dürfen gespannt sein.

Ein **grosses Kompliment** geht an **unsere MitarbeiterInnen** im Aussen- und im Innendienst. Alle waren und sind stark gefordert. Der Ausbau unseres Produktangebots, die hohe Nachfrage nach unserer neuen Fahrzeugversicherung und das rasche, persönliche, vertragstreue Einlösen des Versicherungsversprechens erfordern vollen Einsatz und präzises Arbeiten. Wir danken allen *emmentalerInnen* für ihre Loyalität und die erfolgreiche, zielführende sowie ausdauernde Arbeit und Zusammenarbeit.

Liebe Kunden-GenossenschafterInnen, **für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken wir** Ihnen herzlich. Wir wissen dies zu schätzen. Für Sie sind wir da. Von hier. Für Sie.



Benz Steffen

Verwaltungsratspräsident



Christian Rychen

Geschäftsleiter

Unsere Delegierten



Unsere 150 Delegierten aus der ganzen Schweiz bilden die Basis unserer Kunden-Genossenschaft. Als oberstes Organ wählt die Delegiertenversammlung den Verwaltungsrat und genehmigt den Jahresbericht. Unsere Delegierten sind KundenvertreterInnen, Wirtschaftsfachleute, MeinungsmacherInnen, NetzwerkerInnen und Fans der *emmental versicherung*.

Hauptagentur Aargau Ost:

Andreas Friedli, Gebenstorf
Alex Füglstaller, Wohlenschwil
Thomas Vögeli, Wildegg

Hauptagentur Belp:

Peter Blatter, Zimmerwald
Adrian Joss, Uetendorf
Niklaus Krebs, Riggisberg
Daniel Müller, Niedermuhlern
Christoph Sigrist, Uttigen
Urs Tschanz, Bern

Hauptagentur Berner Oberland / Wallis:

Daniel Kunz, Oey
Andreas Moor, Hasliberg
Daniel von Siebenthal, Gstaad

Hauptagentur Burgdorf:

Adrian Brügger, Willadingen
Christian Kunz, Burgdorf
Erika Leuenberger, Heimiswil
Christian Luginbühl, Hindelbank
Rafael Meyer, Bern
Jörg Studer, Lyssach

Hauptagentur Freiburg:

Philipp Fasel, Alterswil
Marco Herren, Gurmels
Thomas Krummen, Bösingen
Silvan Rüegsegger, Meyriez

Hauptagentur Graubünden:

Walter Freuler, Maienfeld
Beda Gujan, Chur
Martin Hermann, Bad Ragaz
Viktor Marxer, Nendeln (FL)
Maurus Mazenauer, Landquart

Hauptagentur Grosshöchstetten:

Jürg Blaser, Oberthal
 Paul Gerber, Richigen
 Hansjürg Lüthi, Linden
 Bernhard Pauli, Biglen
 Jürg Riesen, Arni
 Kurt Rothenbühler, Arni
 Michael Röthlisberger, Oberthal
 Rudolf Schmutz, Utzigen
 Pius Stalder, Oberdiessbach
 Christoph Walker, Grosshöchstetten
 Bendicht Wälti, Worb

Hauptagentur Hasle-Rüegsau:

Oliver Baer, Weier i.E.
 Ueli Habegger, Weier i.E.
 Christian Hüsler, Heimisbach
 Martin Locher, Lützelflüh
 Fritz Loosli, Grünenmatt
 Andreas Meister, Lützelflüh
 Stefan Meister, Wasen
 Fritz Rüfenacht, Hasle-Rüegsau

Hauptagentur Hettwil:

Beat Hodel, Hüswil
 Beat Lanz, Auswil
 Hans Lüdi, Hettwil
 Matthias Schüpbach, Wyssachen
 Rudolf Wüthrich, Dürrenroth

Hauptagentur Konolfingen:

Roger Hofer, Freimettigen
 Thomas Rothenbühler, Spiegel
 Hansueli Strahm, Münsingen
 Ruth Waber, Kiesen

Hauptagentur Langenthal:

Daniel Brenzikofler, Oschwand
 Thomas Jäggi, Niederbuchsiten
 Daniel von Ins, Oberbipp
 Daniel Widmer, Bützberg
 Beat Zulliger, Madiswil

Hauptagentur Langnau i. E.:

Lukas Arm, Eggiwil
 Fritz Gerber, Schüpbach
 Jürg Habegger, Trub
 Bruno Hirschi, Schangnau
 Christoph Hofer, Schüpbach

Simon Langenegger, Langnau i.E.
 Andreas Lauenstein, Langnau i.E.

Ulrich Liechti, Eggiwil
 Benjamin Ramseier, Süderen
 Michael Roth, Trubschachen
 Jürg Rothenbühler, Zollbrück
 Adrian Röthlisberger, Signau
 Stefan Thuner, Trubschachen
 Theodor Zürcher, Gohl

Hauptagentur Luzern/Entlebuch:

Hans Kronenberg, Willisau
 Monika Rüttimann, Hohenrain
 Urs Schmid, Malters
 Werner Wölfl, Attelwil
 Guido Zihlmann, Wolhusen

Hauptagentur Nordwestschweiz:

Felix Bots, Brittnau
 Matthias Hadorn, Uerkheim
 Thomas Ernst Käser, Boningen
 Elena Rothenbühler, Stein AR
 Thomas Zimmerli, Oftringen

Hauptagentur Romandie:

Edwin Egger, Chavornay
 Markus Gerber, Bellelay
 Fritz Glauser, Châtonnaye
 Hugues Roch, Sion
 Bernard Leuenberger, Champoz

Hauptagentur Schwyz/Zug:

Alois Fassbind, Illgau
 Beat Keller, Altendorf
 Pius Schuler, Rothenthurm
 Walter Schuler, Alpthal

Hauptagentur Solothurn/Seeland:

Roman Bohner, Leuzigen
 Stefan Brunner, Aarberg
 Markus Burren, Zollikofen
 Yannick Erb, Rüttenen
 Reto Fankhauser, Unterramsern
 Stefan Flury, Halten
 Peter Hubacher, Kirchlindach
 Roman Nussbaumer, Hägendorf
 Andreas Schwab, Leuzigen
 Raphael Umbrecht, Lohn-Ammannsegg

Therese Utiger, Urtenen-Schönbühl

Simon van der Veer, Sutz
 Cornelia Woodtli, Gänzenbrunnen

Hauptagentur St. Gallen:

Lukas Bitschnau, Kirchberg
 Beat Brunner, Schönengrund
 Hans Graf, Oberriet
 Ruedi Huber, Appenzell
 Bruno Inauen, Weissbad AI
 Richard Kobelt, Marbach SG
 Markus Kuster, Diepoldsau
 Fritz Waldvogel, Ennenda

Hauptagentur Thun:

Peter Berger, Steffisburg
 Madlen Eicher, Eriz
 Walter Kropf, Heimenschwand
 Christian Oesch, Schwarzenegg
 Andreas Peter, Adelboden
 Stefan Roth, Heimenschwand
 Daniel Sigrist, Homberg

Hauptagentur Thurgau:

Rico Bründler, Lanterswil
 Jürg Fatzer, Neukirch
 Marcel Gerber, Kreuzlingen
 Therese Huber, Hefenhofen
 Daniel Keller, Wuppenau
 Heinz Keller, Rothenhausen
 Thomas Wägeli, Nussbaumen

Hauptagentur Urschweiz:

Paula Burch, Stalden
 Toni Ettlin, Kerns
 Josef Häcki, Kerns
 Petra Rohrer, Sachseln

Hauptagentur Zürich:

Heinz Mathis, Watt
 Simon Steinmann, Seuzach
 Daniel Winter, Baden

Hauptagentur Zürcher Oberland:

Bettina Jacober, Steg im Tösstal
 Marianne Koller, Gossau ZH
 Erwin Kündig, Grüningen
 Hansueli Müller, Uetikon am See

Unser Verwaltungsrat



Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und ihm obliegt die strategische Führung der *emmental versicherung*. Entsprechend vielseitig muss er zusammengesetzt sein, damit der notwendige Wissens- und Erfahrungsschatz vorhanden ist. Entscheidend ist, dass sich die VerwaltungsrätInnen scharfsinnig, kritisch und loyal in den Dienst der Gesellschaft stellen. Sie identifizieren sich mit den Werten der *emmental versicherung* und sind verantwortlich für die Zielsetzungen und deren Einhaltung.

1 Benz Steffen, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Mitglied der Geschäftsleitung der WK-Paletten AG, Schüpbach, Präsident

2 Birgit Biedermann, Notarin und Rechtsanwältin, Partnerin der Kanzlei JUSTINA, Bern, Vizepräsidentin

3 Christian Scharpf, Geschäftsleiter der Agrisano Stiftung, der Agrisano Krankenkasse AG und der Agrisano Versicherungen AG, Brugg

4 Martin Schenk, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Zähringer Privatbank AG, Bern

5 Dr. Barbara Schwab Züger, Geschäftsführerin/Inhaberin Beerental AG, Walperswil

6 Dr. Hans Ulrich Vollenweider, ehem. Leiter Geschäftsbereich Schaden und Mitglied der Geschäftsleitung der Zurich Schweiz, Buchs

7 Gerhard Wittwer, CEO, Partner und Gründer, kiwi Consultants AG, Bern

Unsere Geschäftsleitung



Für das Erreichen der Ziele und die gute Entwicklung der *emmental versicherung* ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Sie braucht die Unterstützung der *emmentalerInnen* und das nötige Geschick, um die hohen Erwartungen zu erfüllen.

1 Christian Rychen, Geschäftsleiter

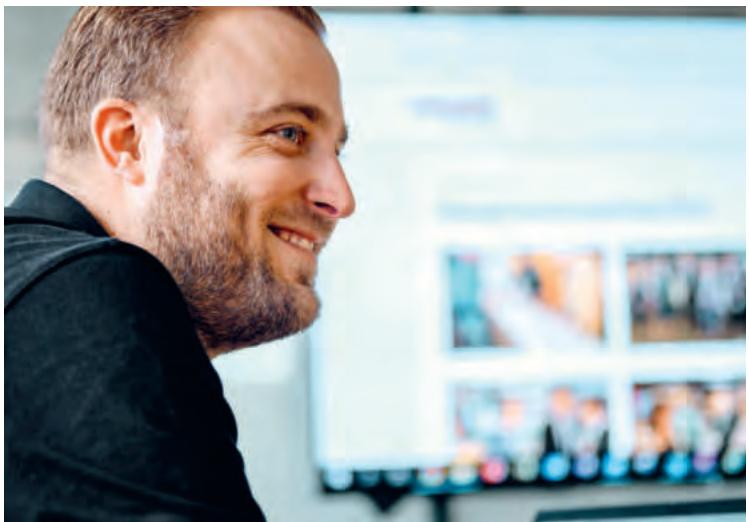
2 Andreas Stucki, stv. Geschäftsleiter und Leiter Versicherung

3 Jörg Kalbermatter, Leiter Finanzen und Informatik

4 Biu Phan, Leiter Riskmanagement und Compliance

5 Ronaldo Schiavoni, Leiter Verkauf und Marketing

Persönlich.



Unsere MitarbeiterInnen



Rund 300 MitarbeiterInnen setzen sich mit viel Engagement und hoher Identifikation nach der Mission «Liebe deinen Kunden und die emmental» für unsere Kunden-Genossenschaft ein. Rund 230 KundenberaterInnen arbeiten in den ländlichen Gebieten und Subzentren der Schweiz und sind für unsere KundInnen

persönlich vor Ort. Flexible Anstellungsbedingungen ermöglichen, dass rund 60 Prozent unserer MitarbeiterInnen in einem Teilzeitpensum arbeiten. Mit unseren internen Schulungen stellen wir eine hohe Beratungs- und Fachkompetenz sicher.

Unsere Standorte in Ihrer Nähe:



Wir suchen weitere KundenberaterInnen:



Unsere Erfolgsgeschichte

Nach Aufhebung des damals gültigen Monopols gründeten Gewerbler und Bauern **1874** die «Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Versicherung von Mobiliar gegen Feuersgefahr». Diese Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis setzte sich zum Ziel, auf die speziellen Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung Rücksicht zu nehmen und mit günstigeren Prämien als die städtische Konkurrenz zu arbeiten.

Die ersten gut hundert Jahre konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf das Emmental und die angrenzenden Gebiete. Ab 1986 erfolgte die schrittweise Ausdehnung auf die **ländlichen Gebiete der Schweiz**. Diese ermöglichte eine bessere geografische Verteilung der Risiken. Der Schadenaufwand verstetigte sich im Verhältnis zu den Prämieneinnahmen.

Im 2002 folgte der Namens- und Schriftzugwechsel zu **emmental versicherung**. Der Bekanntheitsgrad der *emmental versicherung* steigerte sich laufend, das Geschäftsvolumen konnte stetig ausgebaut werden, und der Ruf als verlässliche Versicherungspartnerin und attraktive Arbeitgeberin festigte sich.

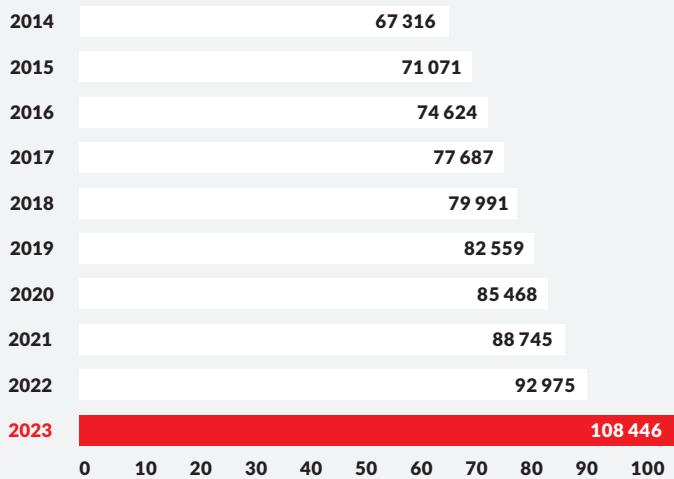
2024 feiern wir den **150. Geburtstag unserer Kunden-Genossenschaft**. Nahezu 70 000 Kunden-GenossenschaftlerInnen bilden die Gefahrengemeinschaft. Durch Bezahlung der Prämie werden KundInnen zu TeilhaberInnen. Sie müssen sich nicht einkaufen, keine Anteilscheine erwerben oder Garantien leisten, werden aber am Gewinn beteiligt. Der Erfolg kommt den Kunden-GenossenschaftlerInnen und der *emmental versicherung* zugute. Jährlich stärken wir aus dem Geschäftsergebnis die Genossenschaft und äuften den Gewinnfonds. Alle

drei Jahre zahlen wir aus. 2024 erhalten die Kunden-GenossenschaftlerInnen an rund 100 Anlässen quer durch die Schweiz 20 Prozent der Prämie in bar ausbezahlt.

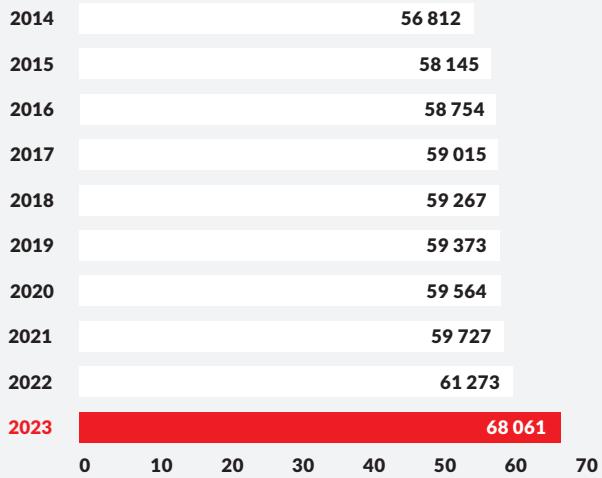
Das Versicherungsgeschäft ist ein **Beziehungsgeschäft**. Für knapp 230 lokal verankerte KundenberaterInnen und rund 70 MitarbeiterInnen in Konolfingen stehen die **Kundenbedürfnisse** und das **solide Versicherungshandwerk** im Zentrum der Aktivitäten; dabei behalten sie das Wohl der *emmental versicherung* im Auge.

Geschäftsgang

(in Mio. CHF)



Anzahl Kunden

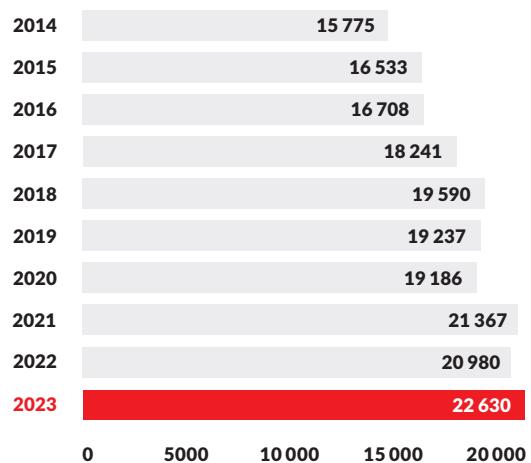


Dafür sind wir da

Die emmental versicherung schreibt im Kompass 2026, dass sie für ihre KundInnen persönlich und digital da ist. Die Erreichbarkeit unserer MitarbeiterInnen ist uns wichtig und gerade im Schadenfall unabdingbar. Damit die Kommunikation nach einem Schaden noch einfacher wird, stellen wir Ihnen neu unsere Mobile App zur Verfügung.

Sie können Ihre Schadenmeldung ab sofort auch über unsere App oder unser Web-Portal einfach und unkompliziert absetzen. Da, wo's passiert. Denn wir wollen im Schadenfall in Ihrer Nähe sein.
Dafür sind wir da.

Anzahl gemeldeter Schäden



Unsere Fahrzeugversicherung auf dem Prüfstand

Am 5. Oktober 2023 passiert einem Mitarbeiter der Haza Schliesstechnik AG, was man sich keinesfalls wünscht: Im dichten Berufsverkehr erleidet sein Geschäftsfahrzeug wie aus dem Nichts einen Motorschaden und das Fahrzeug muss mitten auf der Berner Lorraine-Brücke abgestellt werden.

Nach einem Griff ins Handschuhfach ist die Telefonnummer des Pannendienstes der emmental versicherung rasch gefunden. Keine halbe Stunde nach dem Anruf wird das Fahrzeug vom Abschleppdienst aufgeladen und zwecks Abklärung der Reparaturmöglichkeiten in eine nahegelegene Werkstatt überführt.

Simon Zürcher, Geschäftsführer der Haza Schliesstechnik AG: «In dieser ärgerlichen und stressigen Situation konnten wir uns voll und ganz auf die Hilfe der emmental versicherung und ihrer PartnerInnen verlassen. Die Reaktionszeiten waren eindrücklich und die Unterstützung



Foto Pannenfahrzeug: Haza Schliesstechnik AG

äußerst professionell. So konnte unser Mitarbeiter rasch wieder seinem Tagesgeschäft nachgehen, wodurch auch unseren KundInnen kein Nachteil entstanden ist. Schön zu sehen, dass der Service auch im Notfall tadellos funktioniert.»

Strategie 2026



«**Mit Präzision und Leidenschaft** fertigen wir alles aus **Holz**, während die **emmental versicherung** **unsere Schreinerei** mit ebenso grosser Sorgfalt absichert.»

Jürg Rothenbühler, Rothenbühler AG, Kunde aus Zollbrück

Kompass 2026

Wir setzen uns mit der Zukunft auseinander und fragen uns, ob wir das Richtige richtig tun (Effizienz/Effektivität).

Dabei fragen wir uns stets:

- Wofür bezahlt uns die Kundschaft?
- Was macht uns einzigartig?
- Was sind unsere Werte?



Vision

Die emmental versicherung, klein und fein, ist bekannt und begehrenswert für ihre Produkte, ihre Personen und ihre Rolle in den ländlichen Gebieten und in den Subzentren der Schweiz.

Mission

Liebe deinen Kunden und die *emmental*.

Grundsätze

Wir ...

1. sind eine **Kunden-Genossenschaft für Sach- und Haftpflichtversicherung**.
2. orientieren uns an den Bedürfnissen unserer **KundInnen**.
3. konzentrieren uns auf **Privatpersonen, KMU und Landwirtschaft in ländlichen Gebieten und Subzentren**.
4. bieten **Paketprodukte** an. Das **Ergebnis** kommt vor dem Umsatz.
5. ergänzen unsere Leistungen mit **Kooperationen**.
6. betrachten das Versicherungsgeschäft als **Beziehungsgeschäft**.
7. sind für unsere KundInnen **persönlich und digital** da.
8. handeln im **Schadenfall** rasch, persönlich und vertragstreu.
9. **beteiligen** unsere **KundInnen am Erfolg**.
10. sichern unsere **Arbeitsplätze** durch den nachhaltigen Erfolg bei den KundInnen.

Gesunde Voraussetzungen und erreichbare Ziele



Genossenschaft, KundInnen, Marketing

Wir leben den Genossenschaftsgedanken. KundInnen sind zugleich GenossenschafterInnen und somit Mit-eigentümerInnen – gemeinsam verfolgen wir dieselben wirtschaftlichen und sozialen Interessen und setzen uns für den Erfolg unserer Kunden-Genossenschaft ein.

Mit der Gewinnausschüttung stellen wir sicher, dass die Kunden-GenossenschafterInnen am Unternehmenserfolg beteiligt werden.

Unsere Prämien sind über Jahre stabil, und wir achten wenn immer möglich darauf, dass alle KundInnen die gleichen Konditionen erhalten.

Bei der Schadenerledigung berücksichtigen wir lokale und regionale HandwerkerInnen.

100 Prozent unserer Marketingaktivitäten erfolgen in unserem Geschäftsgebiet und stehen im Einklang mit unserer Geschäftsphilosophie.

Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

An unserem Hauptsitz haben wir zeitgemäss und angemessene Büroräumlichkeiten. Wir verfügen über ein dichtes und lokales Netz an KundenberaterInnen (durchschnittlich gegen 300 KundInnen je KundenberaterIn). In aller Regel haben die KundenberaterInnen ihr Büro zu Hause. Die Nähe zu KundInnen schont Ressourcen und Umwelt.

Unsere flexiblen Arbeitsmodelle (Teilzeitarbeit und Homeoffice) schaffen die Voraussetzung für das dichte Verkaufsnetz und bieten unseren MitarbeiterInnen die erforderlichen Freiräume. Rund 60 Prozent unserer MitarbeiterInnen arbeiten Teilzeit. Damit profitieren wir von langfristigen Arbeitsverhältnissen und einer tiefen Fluktuationsrate. Die Lohn- und Chancengleichheit ist sichergestellt.

Wir fördern unsere MitarbeiterInnen in internen Aus- und Weiterbildungen und unterstützen sie bei externen Aus- und Weiterbildungen. So stellen wir ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.



Immobilien und Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der *emmental versicherung* werfen nachhaltige Erträge ab und stellen damit sicher, dass die Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden-GenossenschafterInnen jederzeit eingehalten werden können. Die *emmental versicherung* tätigt hauptsächlich Anlagen in Immobilien, Aktien und Obligationen.

Unser Immobilienportfolio umfasst Mehrfamilienhäuser. Direktanlagen sind schweizweit möglich. Bei Neubauten setzen wir grossen Wert auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Bauweise. Bei Umbauten an bestehenden Gebäuden stehen insbesondere auch die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Ablösung von fossilen Heizungssystemen im Vordergrund. Unser Portfolio wird hinsichtlich Energieeffizienz laufend verbessert.

Ein Grossteil der Aktieninvestitionen erfolgt indexbasiert. In diesem Bereich ist die Titelselektion durch den Index vorgegeben.

Bei den restlichen Aktieninvestitionen achten wir neben wirtschaftlichen Kriterien auf die Kriterien Ökologie, Soziales und Governance (ESG). Insbesondere schliessen wir unter anderem Aktieninvestitionen in Unternehmen aus, welche in folgenden Bereichen tätig sind: Herstellung von Personenminen, Herstellung von Streumunition, Herstellung von Nuklearwaffen.

Bei Aktieninvestitionen in der Schweiz nehmen wir unsere Stimmrechte wahr und befolgen dabei die Grundsätze einer guten Unternehmensführung.

Bei unserem Obligationenportfolio achten wir auf Investitionen in Obligationen mit einem guten Nachhaltigkeitsrating. Mindestens 70 Prozent unserer Obligationeninvestitionen sollen über ein solches Rating verfügen.

agroPreis

g vor der Idee



agroPreis-Verleihung 2023 remise de l'agroPrix 2023



Unsere Engagements



Dort, wo wir auf unsere KundInnen treffen, setzen wir unsere Mittel gezielt ein und unterstützen zahlreiche **kulturelle, sportliche und wirtschaftliche Anlässe**. Wir sind unter anderem Sponsor von verschiedenen Freilichttheatern und Sportfesten. Auch an vielen regionalen und lokalen Veranstaltungen sowie an Gewerbeausstellungen sind wir präsent.

Der Langnauer Eishockey-Traditionsverein **SCL Tigers** lebt die gleichen Werte wie wir. Nach einem langjährigen Engagement als Goldpartnerin dürfen wir zu unserem 150. Geburtstag die Partnerschaft ausbauen. Ab der Saison 2023/2024 sind wir **Stadionpartnerin und Namensgeberin** der ***emmental versicherung arena***. Das Engagement in unserem Gründungsgebiet ist ein regionales Bekenntnis mit nationaler Bedeutung.

Seit 1993 verleihen wir jedes Jahr den **agroPreis** an Landwirte oder landwirtschaftliche Gruppierungen mit innovativen Ideen. Mit dem agroPreis werden neue Dienstleistungen, besondere Produkte oder moderne Verfahren ausgezeichnet, welche die Situation von Schweizer Landwirtschaftsbetrieben nachhaltig verbessern. Die *emmental versicherung* fördert damit die Entwicklung neuer Marktideen sowie die Kreativität der Schweizer Landwirtschaft.

Informationen agroPreis



Jahresrechnung



«**Die flexiblen Arbeitszeiten ermöglichen mir, meine Arbeit und meine Familie unter einen Hut zu bringen. Ein tolles Team sowie abwechslungsreiche Arbeiten bereichern meinen Arbeitsalltag.**»

Nadia Frei, Mitarbeiterin Finanzen und Nachwuchsentwicklung, seit 2020

Erfolgsrechnung

in CHF	2022	2023
Vereinnahmte Prämien	92 974 828	108 446 013
Prämienabgaben an Dritte	-10 028 452	-10 234 400
Bruttoprämie	82 946 376	98 211 613
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2 104 884	-2 622 754
Prämie für eigene Rechnung	80 841 491	95 588 859
Veränderung der Prämienüberträge	-1 664 500	-3 915 600
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	79 176 991	91 673 259
Total Erträge aus dem versicherungstechn. Geschäft	79 176 991	91 673 259
Zahlungen für Versicherungsfälle	-55 007 339	-61 129 106
Schadenanteile Dritter	6 279 832	7 436 219
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-48 727 507	-53 692 888
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	481 395	1 841 100
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-48 246 112	-51 851 787
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen	4 000 000	-4 364 145
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-44 246 112	-56 215 932
Personalaufwand Innendienst	-5 846 131	-6 337 548
Übriger Aufwand Innendienst	-2 594 665	-2 656 279
Personalaufwand Aussendienst	-14 619 243	-18 704 780
Übriger Aufwand Aussendienst	-1 980 708	-2 512 391
Abschreibungen	-707 126	-537 209
Anteil Dritter an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4 001 513	3 432 472
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-21 746 361	-27 315 735
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung	-826 659	-848 073
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft	-66 819 132	-84 379 740
Ergebnis technische Rechnung	12 357 859	7 293 519
Erträge aus Kapitalanlagen	11 573 702	17 437 028
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-16 609 127	-9 819 285
Kapitalanlagenergebnis	-5 035 426	7 617 743
Sonstige finanzielle Erträge	-7 695	159 740
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-84 597	-35 140
Operatives Ergebnis	7 230 141	15 035 862
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	168 320	16 012
Gewinn vor Steuern	7 398 461	15 051 874
Direkte Steuern	-113 332	-1 547 264
Gewinn	7 285 129	13 504 609

Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF	2022	2023
Aktiven		
Immobilien direkt	81 265 278	78 460 246
Immobilien indirekt	15 452 228	14 668 413
Festverzinsliche Wertpapiere	43 388 928	49 291 805
Hypotheken	451 000	691 000
Aktien	90 971 095	100 991 075
Übrige Kapitalanlagen	16 654 037	16 934 572
Kapitalanlagen	248 182 565	261 037 111
Flüssige Mittel	28 025 139	36 162 873
Sachanlagen	160 750	109 073
Immaterielle Vermögenswerte	543 622	428 134
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	960 986	1 794 022
Übrige Forderungen	1 329 704	548 717
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 197 955	5 069 441
Total Aktiven	280 400 721	305 149 372
Passiven		
Versicherungstechnische Rückstellungen	159 650 557	167 930 302
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1 158 780	1 122 356
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	276 636	234 400
Sonstige Passiven	2 132 085	1 792 968
Gewinnfonds der Versicherten	14 274 173	19 154 078
Passive Rechnungsabgrenzungen	19 069 272	23 071 440
Fremdkapital	196 561 502	213 305 544
Mindestkapital nach Versicherungsaufsichtsgesetz	8 000 000	8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	4 000 000	4 000 000
Freiwillige Gewinnreserven		
Freie Reserven	64 530 000	66 330 000
Gewinnvortrag	24 090	9 219
Gewinn	7 285 129	13 504 609
Eigenkapital	83 839 219	91 843 828
Total Passiven	280 400 721	305 149 372

Geldflussrechnung

in CHF	2022	2023
Gewinn	7 285 129	13 504 609
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	163 504	109 075
Immaterielle Vermögenswerte	543 622	428 134
Kapitalanlagen	9 337 247	-3 123 120
Zu-/Abnahme von		
Prämienüberträgen	1 664 500	3 915 600
Versicherungstechn. Rückstellungen	-4 000 000	4 364 145
Nichtversicherungstechn. Rückstellungen	-4 259	-36 424
Zunahme/Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf/Verkauf von Immobilien direkt	-5 625 337	-465 444
Kauf/Verkauf von Immobilien indirekt	664 243	37 576
Kauf/Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	8 211 210	-4 517 787
Kauf/Verkauf von Hypotheken	500 000	-240 000
Kauf/Verkauf von Aktien	-3 412 565	-4 722 549
Kauf/Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-10 241 743	176 779
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-162 159	-833 036
Übrige Forderungen	-85 300	780 987
Aktive Rechnungsabgrenzungen	474 937	-3 871 486
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	221 740	-42 235
Sonstige Passiven	257 666	-339 117
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1 502 893	4 002 169
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 289 543	9 127 876
Kauf von Sachanlagen	-171 220	-57 398
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-616 504	-312 647
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-787 725	-370 046
Gewinnausschüttung an Kunden-GenossenschaftlerInnen	19 306	-120 096
Gewinnverwendung für die Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse	-500 000	-500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-480 694	-620 096
Veränderung flüssige Mittel	3 021 124	8 137 734
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	25 004 015	28 025 139
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	28 025 139	36 162 873
Veränderung flüssige Mittel	3 021 125	8 137 734

Anhang Jahresrechnung

Angaben gemäss Art. 959c OR

Die emmental versicherung Genossenschaft mit Sitz in Konolfingen zählte 2023 151,1 Vollzeitstellen (Vorjahr 148,4).

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen erstellt worden. Neben den nachstehenden Präzisierungen werden keine Grundsätze angewandt, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind:
Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und nach der Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Wertes wird erfolgswirksam erfasst.

Aktien und Immobilien indirekt

Aktien inklusive Fondsanteile sowie indirekte Immobilien werden zu Anschaffungswerten bewertet. Falls der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt, wird der tiefere Marktwert eingesetzt. Steigt der Marktwert wieder, so ist die Erhöhung bis zum Anschaffungswert zu buchen. Die Korrekturen werden erfolgswirksam gebucht.

Anteil Dritter an Abschluss- und Verwaltungskosten

In dieser Position sind die Arbeitsprovisionen für die Prämienabgaben an Dritte sowie der Anteil an den Provisionen für vermitteltes Geschäft enthalten. Aus diesen Vergütungen werden anteilmässig die Kosten für Beratungsaufwand, Vertragsausstellung, Inkasso, Schadenerledigung, Werbung sowie Personal- und Personalnebenkosten gedeckt. Entsprechend werden diese Vergütungen als Aufwandminderungen offen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

Die emmental versicherung hat an verschiedenen Standorten Büroräumlichkeiten gemietet. Daraus ergeben sich Verpflichtungen für Mietverträge, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, wie folgt:

in CHF	2022	2023
Verbindlichkeiten kleiner als 12 Monate	312 026	306 630
Verbindlichkeiten grösser als 12 Monate	29 458	50 972

Aufgliederung ausserordentlicher Erfolg

in CHF	2022	2023
Rückerstattung Sozialversicherungen	11 618	9 493
Erhaltene Überschussbeteiligungen	146 769	2076
Steuern und Abgaben Vorjahre	-	-379
Auszahlung von Verlustscheinen	30 970	5 573
Übriger ausserordentlicher Ertrag	-	429
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-21 036	-1 180
Total ausserordentlicher Aufwand/ Ertrag	168 320	16 012

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind alle bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offenzulegen wären.

Honorar der Revisionsstelle

in CHF	2022	2023
Honorar für Revisionsdienstleistungen	65 420	72 225
Honorar für andere Dienstleistungen	29 817	22 741
Honorar der Revisionsstelle gesamt	95 237	94 965

Angaben gemäss Ziffer C. Aufsichtsverordnung FINMA

Aufgliederung der übrigen Kapitalanlagen

in CHF	2022	2023
Alternative Anlagen (inkl. Gold)	16 645 980	16 915 117
Steuerrückbehalt Ausland	8 057	19 455
Total übrige Kapitalanlagen	16 654 037	16 934 572

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2022	2023
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	892 701	1 712 702
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	37 313	65 877
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	30 972	15 443
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	960 986	1 794 022

Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2022	2023
Prämienüberträge	16 664 110	20 579 710
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	20 132 508	21 899 262
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	122 853 939	125 451 330
Total versicherungstechnische Rückstellungen	159 650 557	167 930 302

Es bestehen keine Anteile von Rückversicherern an den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Mindestkapital nach VAG	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2022				
(vor Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	71 839 219	83 839 219
Zuweisung an die Rückstellungen Gewinnfonds			-5 000 000	-5 000 000
Zuweisung Arbeitgeberbeitragsreserve			-500 000	-500 000
Stand per 31.12.2022 (nach Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	66 339 219	78 339 219
Jahresgewinn 2023			13 504 609	
Stand per 31.12.2023 (vor Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	79 843 828	91 843 828

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2022	2023
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	3 075 849	1 766 754
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-7 075 849	2 597 391
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-4 000 000	4 364 145

Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen

2022 (in CHF)

Kategorie	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien direkt	5 769 706	-	-	5 769 706
Immobilien indirekt	625 170	-	39 073	664 243
Festverzinsliche Wertpapiere	54 720	46 814	47 065	148 599
Hypotheken	14 147	-	-	14 147
Aktien	3 219 097	148 360	1 603 868	4 971 324
Übrige Kapitalanlagen	200	-	5 482	5 682
Total	9 683 041	195 174	1 695 487	11 573 702

2023 (in CHF)

Kategorie	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien direkt	6 138 863	-	-	6 138 863
Immobilien indirekt	218 210	1 085 838	-	1 304 048
Festverzinsliche Wertpapiere	425 494	-	959 594	1 385 089
Hypotheken	12 424	-	-	12 424
Aktien	4 222 682	1 779 566	2 050 849	8 053 097
Übrige Kapitalanlagen	250	540 327	2 930	543 507
Total	11 017 923	3 405 731	3 013 374	17 437 028

Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen

2022 (in CHF)

Kategorie	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Aufwendungen	Total
Immobilien direkt	-3 412 011	-	-1 030 972	-4 442 983
Immobilien indirekt	-2 964 926	-	-41 870	-3 006 796
Festverzinsliche Wertpapiere	-4 852 685	-991 585	-117 567	-5 961 837
Aktien	-2 628 324	-3 074	-246 497	-2 877 894
Übrige Kapitalanlagen	-273 500	-991	-45 126	-319 617
Total	-14 131 445	-995 650	-1 482 032	-16 609 127

2023 (in CHF)

Kategorie	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Aufwendungen	Total
Immobilien direkt	-3 270 475	-	-1 214 264	-4 484 739
Immobilien indirekt	-2 050 288	-	-35 678	-2 085 965
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-119 892	-119 892
Aktien	-2 707 671	-47 994	-245 640	-3 001 305
Übrige Kapitalanlagen	-86 193	-	-41 190	-127 383
Total	-8 114 627	-47 994	-1 656 664	-9 819 285

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2022	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	160 616	109 853
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	115 753	94 532
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	267	30 016
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	276 636	234 400

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beschloss an seiner Sitzung vom 31. Januar 2024 die folgende Gewinnverwendung:

in CHF	2022	2023
Jahresgewinn	7 285 129	13 504 609
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24 090	9 219
Verfügbarer Bilanzgewinn	7 309 219	13 513 828
Zuweisung an Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse	-500 000	-600 000
Zuweisung an Gewinnfonds	-5 000 000	-6 000 000
Zuweisung an die freien Reserven	-1 800 000	-6 900 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	9 219	13 828



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
**emmental versicherung Genossenschaft,
Konolfingen**

Bern, 31. Januar 2024



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der emmental versicherung Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 21 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Nicolas Girard
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
T 031 790 31 11
emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung